Beispielheimstunde Versprechensfeier – PIK8

URL: http://www.pik8.at/wiki/Beispielheimstunde Versprechensfeier/

Archiviert am: 2025-09-19 21:33:17

Diese Beispielheimstunde
Versprechensfeier gibt den
Teilnehmern die Möglichkeit das
Pfadfinderversprechen abzulegen
und beschäftigt sich mit
philosophischen Fragen mit
Versprechen.

Beispielheimstunde Versprechensfeier	
Art:	Heimstunde
Ziel:	Wir haben den Jugendlichen den Rahmen geboten bei einer Feier ihr Versprechen zu erneuern oder ihr erstes Versprechen abzulegen,
Inhalt:	Versprechen, Feier, Pfadfindergruß, Wanderung, Impulsfragen
Teilnehmer:	
Leiter:	
Ort:	
Material:	Fackeln, Abzeichen, Halstücher, Zettel
Dauer:	eine Heimstunde (120 Minuten)
Vorbereitung:	

Inhaltsverzeichnis

- 1 Durchführung
 - 1.1 Einstieg
 - 1.2 Hauptteil
 - 1.2.1 Wanderung zu Ruine Rauhenstein
 - 1.2.1.1 Textstellen
 - 1.2.2 Versprechen im Turm
 - 1.2.3 Feier beim Feuer
 - 1.3 Schluss

Durchführung

Einstieg

Kinder können schon um 17:00 Uhr zur Hütte kommen um die letzten Sachen abzulegen.

Auf der Hütte wird der Überblick über die Heimstunde gegeben:

- Wanderung zur Ruine mit Stationen
- Versprechensfeier auf der Ruine

• Absteigen von der Ruine zum Hotel Sacher.

Hauptteil

Wanderung zu Ruine Rauhenstein

• Station 1: Hütte Wir werden über mehrer Stationen zur Ruine gehen und uns mit mehreren Fasseten von Versprechen befassen. Die Stationen werden kurz sein und geben die Möglichkeit aufeinander zu warten.

Input: Versprechen muss man halten: Im Alltag

Impulse:

- · Was unterscheidet dieses Versprechen von dem Pfadfinderversprechen?
- Wie oft gebt ihr solche Versprechen im Alltag?
- Station 2: Faaber Höhe Input: Versprechen muss man halten: Der Zwang

Input: Versprechen muss man halten: Das Gesetz

Impulse:

- · Was bindet euch daran euer Versprechen zu halten?
- Habt ihr ein Versprechen schon einmal gebrochen?
- Wie unterscheidet sich das Pfadfinderversprechen von einem Eid oder einem Schwur?
- Station 3: bei dem Glander dortn

Input: Die Vier Großen Gelübde

Impulse:

- Was sagt uns unser Glaubensbekenntnis?
- Ist es ein Versprechen?
- Station 4: bei der schönen Aussicht zur Rauhenstein und Rauheneck

Input: Warnung vor dem Schwören

Input: Was man versprechen kann

Impulse:

- Was meint Jakobus mit "euer ja soll ein ja sein und euer nein ein nein"?
- · Nietzsche sagt man kann nicht eine immerwährende Empfindung Versprechen. Siehst du das auch so?
- Station 5: vor der Ruine Nur mit den Versprechlingen

Was bedeutet der Pfadfindergruß?

Die drei aufrechten Finger stehen für die drei Punkte des Pfadfinderversprechens (Verpflichtung gegenüber Gott, Verpflichtung gegenüber Anderen und Verpflichtung gegenüber sich selbst/dem Pfadfindergesetz) und für die drei Blätter der Lilie beziehungsweise des Kleeblatts (welche jeweils für dieselbe Bedeutung stehen). In einigen

Pfadfinderbünden existiert auch die Interpretation "treu, ehrlich und hilfsbereit". Der Daumen (der Starke) schützt den kleinen Finger (der Schwache).

Also ist es eine Erinnerung für uns selbst das wir uns selbst ein Versprechen gegegeben haben.

Textstellen

- Warnung vor dem Schwören Jak 5,12 Vor allem, meine Brüder, schwört nicht, weder beim Himmel noch bei der Erde noch irgendeinen anderen Eid. Euer Ja soll ein Ja sein und euer Nein ein Nein, damit ihr nicht dem Gericht verfallt.
- Die Vier Großen Gelübde Die Zahl der Wesen ist unendlich; ich gelobe, sie alle zu erlösen

Gier, Hass und Unwissenheit entstehen unaufhörlich; ich gelobe, sie zu überwinden

Die Tore des Dharmas sind zahllos; ich gelobe, sie alle zu durchschreiten

Der Weg des Buddha ist unvergleichlich; ich gelobe, ihn zu verwirklichen

- Was man versprechen kann. *Nietzsche* Man kann Handlungen versprechen, aber keine Empfindungen; denn diese sind unwillkürlich. Wer Jemandem verspricht, ihn immer zu lieben oder immer zu hassen oder ihm immer treu zu sein, verspricht Etwas, das nicht in seiner Macht steht; wohl aber kann er solche Handlungen versprechen, welche zwar gewöhnlich die Folgen der Liebe, des Hasses, der Treue sind, aber auch aus anderen Motiven entspringen können: denn zu einer Handlung führen mehrere Wege und Motive. Das Versprechen, Jemanden immer zu lieben, heißt also: so lange ich dich liebe, werde ich dir die Handlungen der Liebe erweisen; liebe ich dich nicht mehr, so wirst du doch die selben Handlungen, wenn auch aus anderen Motiven, immerfort von mir empfangen: so dass der Schein in den Köpfen der Mitmenschen bestehen bleibt, dass die Liebe unverändert und immer noch die selbe sei. Man verspricht also die Andauer des Anscheines der Liebe, wenn man ohne Selbstverblendung Jemandem immerwährende Liebe gelobt.
- Versprechen muss man halten: Der Zwang Rumpelstielzchen Als das Mädchen allein war, kam das Männlein zum drittenmal wieder und sprach: "Was gibst du mir, wenn ich dir noch diesmal das Stroh spinne?" -- "Ich habe nichts mehr", antwortete das Mädchen. "So versprich mir, wann du Königin wirst, dein erstes Kind." Wer weiß, wie das noch geht, dachte die Müllerstochter und wusste sich auch in der Not nicht anders zu helfen, so dass sie es dem Männchen versprach und das Männchen spann noch einmal das Stroh zu Gold.
- Versprechen muss man halten: Das Gesetz Östrerreichischer Eid vor Gericht Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden einen reinen Eid, dass ich über Alles, worüber ich von dem Gerichte befragt worden bin (werde befragt werden), die reine und volle Wahrheit und nichts als die Wahrheit ausgesagt habe (aussagen werde); so wahr mir Gott helfe!
- Versprechen muss man halten: Im Alltag Mama Ich verspreche dir morgen gibt es Kaiserschmarren.

Versprechen im Turm

- Die schon ein Versprechen abgelegt haben bereiten mit den Leitern die Feier vor.
- Einer bleibt bei den Versprechens Kandidaten und geht mit ihnen Station 5 durch.
- Wir führen die Kandidaten durch die mit Fackelschein beleuchtete Ruine in den Turm oder zum Lagerfeuer.
- eine flammende Rede über das Versprechen und den Trupp Rauhenstein wird gehalten 💬 🏰 💪
- Versprechen
- Die Kids erhalten Urkunde, Abzeichen und Halstuch

Feier beim Feuer

• Die älteren Kids haben eine Feier vorbereitet.

Schluss

Abstieg zum Hotel Sacher

Autoren: David Pfahler